

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	uh Kürzel	Nr. 10160612104
Verf./Bearb./Hrsg.: Flyte Zuname			Min Vorname	
Beardshaw, Rosalind Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Steindamm, Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
BOX Titel			ID: 1610160612104	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8303-1246-8 ISBN		22 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)
Lappan Verlag		Oldenburg Ort		2016 Jahr
Buch: Aufklappbuch Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 12.06.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Mit Klappen und ausklappbaren Seiten			Schlagwörter Box, Kreativität, Phantasie	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 31.03.2017	
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Vor dir steht eine Box. Eine ganz normale Box. Was wohl drin ist? Machst du die Box auf und findest es heraus? Was würdest du mit einer eigenen Box machen?

Beurteilungstext
 Dieses Buch ist pädagogisch wertvoll, da es Eltern/ Erwachsenen aufzeigt, dass Kinder nicht viel brauchen um kreativ zu sein. Bereits eine einfache Box kann Kinder glücklich machen – vorausgesetzt sie haben die Möglichkeit ihre Phantasie auszuleben. Auf spielerische Art und Weise vermittelt der Autor kreative Anregungen, um Pepp ins Leben der Kinder zu bringen. Eltern/ Erwachsenen wird vermittelt, dass sie durch einfache und günstige Gegenstände (in diesem Fall eine Box/ ein Karton) dem Konsumzwang entgehen können, ohne dass ihr Kind leiden muss. Vielmehr wird ihnen mitgeteilt, dass sie ihren Kindern mit dieser Box helfen, ihre Phantasie zu entwickeln und auszuleben. Aber nicht nur Eltern spricht dieses Buch an. Kinder werden bereits durch die äußere Gestaltung des Buches in den Bann gezogen, da sich mitten im Buchcover ein Loch befindet, welches sofort das kindliche Interesse weckt. Bereits nach dem kurzen Erkunden des Loches erkennen schon kleine Kinder, dass das Buch einer Box ähnelt, was ihr Interesse weiter steigert. Im Inneren des Buches geht es interessant und spannend weiter. Die kurzen und leicht verständlichen Sätze, sowie die direkte Ansprache des Lesers/ Zuhörers durch Fragen, aktiviert zum Mitmachen und phantasieren. Man möchte gleich auf die Fragen antworten, was zugleich die Folge hat, dass die Sprache spielerisch gefördert wird. Ferner wird die Neugier und Phantasie der Kinder durch die verschiedenen Klappen geweckt. Diese Klappen wecken den Tatendrang. Man möchte wissen, was dahinter verborgen ist und kann es kaum erwarten die Antwort herauszufinden. Da die Geschichte von der Box alltägliche Szenen nachstellt, können sich Kinder sehr schnell mit den Personen im Buch identifizieren und mit ihnen neue Ideen entwickeln, was noch alles mit einer Box gemacht werden könnte. Die einzelnen Bilder sind sehr großflächig und in gedeckten Farben gemalt. Die Illustratorin hat sehr viel Liebe zum Detail bei jeder einzelnen Zeichnung an den Tag gelegt. Sie hat die Emotionen der Figuren sehr gut dargestellt, sodass es bereits kleineren Kindern gelingt, die dargestellten Emotionen zu erkennen. Ein weiterer gelungener Aspekt dieses Buches ist, dass die Zeichnungen alle auf neutralem Hintergrund gezeichnet wurden und somit sehr stark wirken. Der Blick wird nicht durch unnötige Details oder grelle Hintergründe abgelenkt. Gerade bei kleineren Kindern ist dieser neutrale Hintergrund sehr wichtig, da sie sonst durch zu viele Eindrücke leicht überfordert werden. Allein die Verarbeitung des Buches lässt etwas zu wünschen übrig. Die Bindung ist so stark, dass einige Seiten nur schwer umgeblättert werden können. Ferner reißen an manchen Seiten die Blätter an der Bindung ein, da diese zu eng geschnürt wurde. Auch besteht bei Aufklappbüchern immer der Nachteil, dass die Klappen sehr schnell ein- bzw. abreißen, was auch bei diesem Buch der Fall ist.

Im Großen und Ganzen ist dieses Buch jedoch ein gelungenes Buch – nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene.
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817504011 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Flyte Min & Rosalind Zuname Vorname		ID: 18161817504011	
Beardshow, Rosalind Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Steindamm, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Box. Was würdest DU mit einer Box machen? Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-8303-1246-8 ISBN	26 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Lappan Verlag	Oldenburg Ort	2016 Jahr	Schlagwörter
Buch (print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 27.04.2017
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein (großer) Karton plus ein Kind (oder viele) - das kann etwas ganz Gutes sein oder werden. Das Buch gibt viele schöne Anregungen.

Beurteilungstext
 "Schachtel" oder auch "kleine Kiste" wären gute Titel gewesen, der Anglizismus "Box" schreckt eher ab. Dabei ist es ein schönes Buch mit vielen ebensolchen Ideen. Die erste ist wohl das Netz eines Hexaeders als Beigabe zum Ausschneiden, das im Nachsatz in einer kleinen Hülle steckt. Ausschneiden, knicken, Laschen kleben!
 Das Cover hat eine ovale Öffnung wie ein Briefkasten. Luise schaut heraus mit ihren schwarzen Knopfaugen auf Jonas, der mit seinen Pinseln, die mit den Farben Rot, Grün und Gelb bestückt sind, erwartungsfroh steht. Gezeichnet ist er auf Ingres-Papier, das mit vielen kleinen Gimmicks versehen ist, die vor allem Vielfältigkeit zeigen: Wimpelleine, gedruckte Postkarten, farbige EAN-Streifen, Postits usw.
 Die Geschichte entwickelt sich über Klappen, die sich von Seite zu Seite vergrößern. Die noch kleine Schachtel von Niklas verbirgt eine Trommel, die etwas größere von Luise auf der nächsten Seite zeigt ein buntes (Rot-Grün-Gelb). Wenn Paul ins Spiel kommt, wird die Seitenklappe noch größer. Klaras kleine Kiste ist noch größer und hält eine Neuigkeit bereit. Die Folgeseiten zeigen, was noch alles sein könnte - bis zum letzten Ausklappen.
 Da die Seiten für (kleine) Kinder sehr unübersichtlich sind, sind wenigstens die einzelnen Objekte nur wenig ausgestaltet und stehen sehr isoliert auf den weißen Seiten. Vorleser tun gut daran, ein neutrales Blatt zu nutzen und die nicht beachteten Teile möglichst abzudecken. Das Schlussbild zeigt eine Hommage an große Kartons, in die man selbst hineinklettern kann. Welch eine Öffnung zur eigenen Fantasie!
 Die Kinder sind je mit extrem großen Kopf gezeichnet, fast so groß wie der Rest des Körpers. Alle Gesichter sind reduziert und geben einen freundlich stauenden Ausdruck weiter.
 Das fast quadratische Buch ist mit (ganz) hartem Cover und breitem Rücken gebunden, sodass die Klappen innerhalb auch nach mehrmaligem Öffnen kaum weiter aufragen und Platz genug finden.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bf Kürzel	Nr. 1417027	
Verf./Bearb./Hrsg.: Steindamm Zuname			Constanze Vorname		
Glück, Gerhard Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Das große Fabelbuch Titel			ID: 171417027		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-8303-1266-6 ISBN			167 Seitenzahl		19,99 Preis (EURO)
Lappan Verlag			Oldenburg Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fabel		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		

Inhaltsangabe
 Klassische Fabeln von der Antike bis zur Neuzeit

Beurteilungstext
 Fabelbücher gibt es wie Sand am Meer, was den Kauf oder die Rezension einer Neuerscheinung nicht unbedingt erleichtern mag. „Fabeln ...“, so heißt es im Vorwort von Constanze Steindamm, „... sind kleine Kostbarkeiten – sie bieten die Möglichkeit, die Wahrheit zu sagen, ohne jemanden zu verletzen.“ Beziehungsweise eingesperrt, ausgepeitscht, verbrannt oder geköpft zu werden, wie es in diktatorischen oder halbdiktatorischen Herrschaftsbereichen üblich war und ist. So werden wir auch in diesem Buch mit den kleinen und großen Fehlern des tiergestaltlichen Menschengeschlechts konfrontiert, mit der Dummheit der Mächtigen und der Klugheit der Machtlosen. Viel von Aesop, viel von Lessing und manches von Jean de La Fontaine, ein bisschen Tausendundeine Nacht, ein bisschen Asien, Indien und Afrika. Eine lockere, angenehm zu lesende Mischung, gut geeignet für Kindergarten und Grundschule, auch gut als Sammlung unaufgeregter, also einschläfernder Gute-Nacht-Geschichten.
 Bestechend die Illustrationen von Gerhard Glück zwischen naiv und bissig, absurd und realistisch, soweit das bei einer Fabel möglich ist.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC	Nr. 16160455	
Verf./Bearb./Hrsg.: Sedlaczek Zuname			André Vorname		
ID: 1616160455			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
dars. Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Die Möwe Marzipan und das Mufflon Maffi Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Reihe		978-3-8303-1251-2 ISBN		32 Seitenzahl	
8,99 Preis (EURO)		Oldenburg Ort		2016 Jahr	
Lappan Verlag		Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter: Unfall Freundschaft	
Erstelldatum: 12.04.2017		Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:			
Verlag Datum		Inhaltsangabe			

Inhaltsangabe
 Maffi, das Mufflon, rennt in einem Wutanfall einen Holzpfeiler um, auf dem die Möwe Marzipan sitzt. Die fällt herunter und bricht sich ein Bein. Maffi hat jetzt ein schlechtes Gewissen und bietet der Möwe an, zwischen seinen Hörnern zu reiten, bis das Bein wieder heil ist. Die beiden werden Freunde und erleben allerlei gemeinsame Dinge.

Beurteilungstext
 In dieser lustigen Geschichte treffen zwei Tiere aufeinander, die vom Wesen her eigentlich nichts miteinander zu tun haben – Marzipan, die Möwe, und Maffi, das Mufflon. Maffi – schnell wütend über das Gelächter der Lachmöwen, das er auf sich bezieht – rennt mit voller Wucht gegen einen Holzpfeiler, auf dem Marzipan sitzt. Sie fällt herunter und bricht sich ein Bein. Da bekommt Maffi doch ein schlechtes Gewissen und bietet ihr an, fürs Erste zwischen seinen Hörnern zu reiten. Als er dann aber wieder in Rage gegen einen Holzpfeiler rennt, erklärt ihm Marzipan, dass die Lachmöwen gar nicht über ihn lachen, sondern dass das zu ihrer Art gehört. So werden hier gewisse Charaktereigenschaften auf den Prüfstand gestellt und manches Missverständnis ausgeräumt. Maffi und Marzipan werden Freunde und passen ihre Gewohnheiten ihrer Freundschaft an. Das Buch ist originell angelegt, eine kurze Geschichte, die zuerst die Möwen vorstellt und darüber berichtet, wie sie Fisch klauen oder überlegen, wie sie die Quallen lecker zubereiten. Originelle Einfälle prägen die Handlung, die in ein kleines handliches Bilderbuch mit großflächigen comicartigen Zeichnungen des Autors eingebettet ist. Ein hübsches Buch zum Vorlesen für jüngere Kinder.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1817504012	
Verf./Bearb./Hrsg.: Gutendorf Zuname		Christian Vorname		ID: 18171817504012
Gutendorf, Christian Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Hicks! Ein Krokodil hat Schluckauf Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-8303-1261-1 ISBN	44 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Lappan Verlag	Oldenburg Ort	2017 Jahr		
Buch (print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: 27.04.2017
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 "Erst eine Weile nix. Dann ... HICKS." Ein kleines Krokodil im Zoo hat Schluckauf. Was ist zu tun?

Beurteilungstext
 Jeder kennt den Schluckauf, niemand kennt eins der letzten Geheimnisse, warum er nämlich entsteht. Jeder weiß, wann er hickst, aber niemand weiß, wann (für dieses Mal) der letzte Hicks da war.
 Es beginnt sehr unspektakulär. Das kleine Krokodil hat eine Lieblingsbeschäftigung (schlafen) und einen Lieblingsplatz dafür (auf dem Oberkiefer der Mutter). Der Zoowärter putzt den Krokostall, die Zahnputzvögel Piep und Co. den Raum zwischen den Zähnen. Krokodile wissen diese Beschäftigung sehr zu schätzen und achten - zumeist - sehr darauf, diesen Service nicht durch unbedachtes Schnauzeschließen zu gefährden.
 Doch im Zoo gibt es auch Aushilfspfleger, die nicht wissen, wie sich richtig zu benehmen, und das ist der Beginn des Schluckaufs von Egbert, dem kleinen Krokodil. In der Folge leben wir die guten Ratschläge, die auch die Menschen kennen, mit, also von Luftanhalten über Käse essen (Maus) zu trocken schlucken (Giraffe).
 Christian Gutendorf zeichnet ein witziges kleines Krokodil mit extrem langen Maul (zwei Zähne außen hoch, drei runter; Erwachsene haben mehr) und riesigen weißen Augen, in denen ein kleiner schwarzer Punkt Aufmerksamkeit oder Schläfrigkeit zeigt. Der erzählende Text ist in den Bildern integriert, KABUMM und HICKS auch gestaltet, die Floskel "Erst eine Weile nix. Dann ... Hicks" zerstört jeweils alle Hoffnung auf das Ende des Schluckaufs. Wir leiden mit Egbert, denn wir kennen das Problem. Dass die Lösung hier noch anders ist, finden wir in der Geschichte sehr gelungen.
 Ein schönes, realistisches Thema, eine gelungene Umsetzung, Klasse Illustrationen.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	hops Kürzel	Nr. 16160457
Verf./Bearb./Hrsg.: Sodtke Zuname		Matthias Vorname	
ID: 1616160457		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kollars, Helmut Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Nulli und Priesemut bauen ein Baumhaus Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8303-1247-5 ISBN	31 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Lappan Verlag	Oldenburg Ort	2016 Jahr	
Schlagwörter		<input type="checkbox"/> Ja Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 21.05.2017	
Freundschaft Teamwork Kreativität		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

Inhaltsangabe
 Um in den warmen Sommernächten nicht mehr so arg schwitzen zu müssen, bauen Nulli und Priesemut ein Baumhaus als Nachtlager.

Beurteilungstext
 Es ist ein heißer Sommer und auch nachts kühlt es nicht wirklich ab. Da der Frosch Priesemut kein Auge zumachen kann versucht er es mit Schlafen in der freien Natur. Doch auf der Wiese begegnen ihm zu viele Insekten, auf der Bank vor dem Haus ist es sehr ungemütlich und überhaupt fühlt er sich dort so gar nicht wohl. Doch auf einmal kommt ihm eine gute Idee. Gleich am nächsten Morgen fängt er mit Hämmern und Sägen an und startet mit dem Bauen eines Baumhauses. Als sein Freund Nulli, der Hase, erwacht, steigt er sofort mit ein und gemeinsam bauen, klopfen, nageln und sägen sie was das Zeug hält. Als sie am Abend fertig sind, die Luftmatratzen reinpassen, das neue Baumhaus geschmückt ist und die beiden Freunde hundemüde sind, kann die erste Nacht kommen.
 Ein schöne, einfache Geschichte über Freundschaft und Teamwork. Die Zeichnungen sind sehr niedlich dargestellt, aussagekräftig und gut passend zu der Geschichte. Ein tolle Geschichte zum Vorlesen und Selberlesen.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	LK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817004 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sedlaczek Zuname		André Vorname	
Sedlaczek, André Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Wenn das Murmeltier pfeift! Titel		ID: 18171817004	
Reihe		Bewertung	
978-3-8303-1256-7 ISBN		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
28 Seitenzahl		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
8,99 Preis (EURO)		Einsatzmöglichkeiten	
Lappan Verlag		Zielgruppe	
Oldenburg Ort		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
2017 Jahr		Schlagwörter	
Buch (print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Hilfsbereitschaft /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe		Zentraldatei: 27.04.2017	
Der Pfiff eines Murmeltieres kann Nachrichten enthalten, die nicht nur für die Murmeltiere von Bedeutung sind.		Verlag Datum	

Beurteilungstext

Drei Tiere, die unterschiedlicher nicht sein können, begegnen einander in den Bergen. Die beiden Freunde, das Mufflon Maffi und die Möwe namens Marzipan, treffen auf ein noch halb im Winterschlaf befindliches Murmeltier. Nach anfänglicher Verwunderung über ihre Unterschiedlichkeit, lernen sie ihre verschiedenen Fähigkeiten zu schätzen und zu nutzen, als sie von einem Unwetter plötzlich überrascht werden. Es gibt einen kleinen Wintereinbruch mit Schnee und Sturm, bei dem ein Baum umstürzt. Vielen Murmeltieren, die nach den vorwarnenden Pfiffen ihrer Artgenossen in ihren Erdhöhlen Schutz gesucht haben, ist der Weg nach draußen versperrt. Die Möwe kann die Lage aus der Luft betrachten und das Mufflon nutzt seinen starken Körper, um ein Hindernis aus dem Weg zu räumen.

Beurteilung:

Schon das Titelbild dieses kleinformatigen Bilderbuches führt die drei Protagonisten der Geschichte ein. Dort und auch auf den weiteren Seiten nimmt der farbig illustrierte Teil des Buches mehr als die Hälfte des Platzes im Verhältnis zum Text ein. Die bildliche Darstellung und der Erzähltext verhalten sich komplementär zueinander. Das Buch eignet sich mehr zum Vorlesen für junge Kinder, da die Schrift recht klein ist und für ein Bilderbuch enthält es viel Text. Diese kleine Geschichte eröffnet die Möglichkeit, sich mit den Themen "Verschieden sein", "Unterschiedliche Fähigkeiten haben" und "Hilfsbereitschaft" auseinanderzusetzen.